

menschenfeindlich.
geschichtsrevisionistisch.
verschwörungstheoretisch.

Der

schmale

Pfad

zwischen Volksverhetzung und Geschichtsrevisionismus

Text aus einer POGIDA-Rede vom 03.02.2016, Potsdam-Schlautz von Sebastian Graziano





Dokumentation und Beispieltex-te für Richter*innen, Verfassungsschützer*innen
und Staatsanwält*innen.

Beispieltex-t aus einer Rede von Sebastian Graziano.

(03.02.2016, Potsdam-Schlaatz)

Impressum:



Potsdamer Schriftenreihe: Grenzüberschreitung

Herausgeber*in:

Autor*innenkollektiv POGIDAWatch

Veröffentlicht:

<https://www.facebook.com/pogidawatch/>

Der schmale Pfad – zwischen Volksverhetzung und Geschichtsrevisionismus, Potsdam (2016)

Vorwort

Der vorliegende Text zeigt eindrucksvoll, wie Volksverhetzung und Aufrufe zur Gewalt betrieben werden können, ohne die Dinge klar anzusprechen und beim Namen zu nennen.

Als Argumentationsgrundlage dient hier die Verschriftlichung einer Rede von Sebastian Graziano, die er im Rahmen des „POGIDA-Abendspaziergang“ am 3. Februar 2016 im Potsdamer Stadtteil Schlaatz gehalten hat.

In seiner Rede vermischen sich verschiedene Elemente, von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, über geschichtsrevisionistischen Vorstellungen bis hin zu verschwörungstheoretischen Wahnvorstellungen.

Letztere zeigen sich deutlich darin, dass der Redner davon spricht, dass Deutschland „kein souveräner Staat“ mehr sei. Die Bundesrepublik sei fremdgesteuert von „Weltbanklobbyisten“ und „gekauften Politikern“. Er sagt, diesen Zustand dürfe man „nicht kampflos hinnehmen“ und ruft damit direkt zur Gewalt gegen Geflüchtete und Angestellte aus missliebigen Berufsgruppen auf.

Er beschreibt die Demokratie als krank und vergiftet und bezeichnet die Regierenden als „Diktatoren“, die auf den „Müllplatz der Geschichte“ befördert werden müssten. Er sagt, „diese Demokratie braucht keiner mehr“. Diese Aussagen deuten klar darauf hin, dass Graziano sich nicht nur nicht mit der demokratischen Staatsform der Bundesrepublik identifizieren kann, er ruft sogar dazu auf, die Demokratie gänzlich abzuschaffen.

Weiterhin hantiert er mit Begriffen wie „Volk“, „Sippe“ und „deutsches Blut“, dabei unterstellt er das Vorhandensein von Reinrassigkeit und bewegt sich rhetorisch in die Nähe alter Rassentheorien. Aus dem Geschichtsunterricht der Klasse 9 ist bekannt, in welche Epoche der deutschen Geschichte diese Denke einzuordnen ist und was sie in Europa angerichtet haben. Diese Aussagen verbindet er immer wieder damit, die regierenden Politiker*innen als „Volksverräter“ und „Pestpolitiker“ zu bezeichnen. Die aktuelle politische Situation beschreibt

er mit gezielten propagandistischen Falschaussagen. So fantasiert Herr Graziano, dass 2 Milliarden Menschen aus allen Kontinenten aufgehalten werden müssten. Im gleichen Moment unterstellt er den Schutzsuchenden aus Kriegsgebieten, sie kämen mit dem Ziel nach Deutschland, „das deutsche Volk“ zu „zerschlagen“ und zu „vernichten“. Er schwadroniert über eine Situation, in der sich Deutschland angeblich in einer Art Kriegszustand befindet und angegriffen wird. Er legt somit nahe, dass Gewalt gegen Geflüchtete Selbstverteidigung und legitim sei, um die eigene „Sippe“ zu verteidigen. Er ruft unter diesem Vorwand zu einem Krieg auf gegen Menschen, die selbst von Krieg bedroht sind und hier Schutz suchen. In dieses Bild fügen sich Aussagen ein, nach denen „deutsche Kinder“ und „deutsche Frauen“ vor Vergewaltigungen geschützt werden müssten.

Zur Untermalung dieser Wahnvorstellungen spricht er davon, dass die Medien alles - also seine Version der Wahrheit - „verschweigen“ würden. Er verbreitet somit gezielt Fehlinformationen, die keine nachvollziehbare Quelle besitzen. Der wesentliche Unterschied zwischen seinen Behauptungen und einem validen Argument besteht in der Nachvollziehbarkeit und Überprüfbarkeit durch andere benannte Quellen. Damit benutzt Herr Graziano das Instrument der Falschbehauptung, um einer sachlichen und auf Tatsachen beruhenden Betrachtung der tagespolitischen Lage ganz bewusst jegliche Grundlage zu entziehen. Hierfür kreiert er sogar eine eigene Wortschöpfung, die wir hier nicht vorenthalten möchten: Er spricht von der „Armeedikartell“ und kombiniert eine Armeediktatur mit einem Medienkartell und vollendet diese Wortschöpfung mit dem Adjektiv „amerikanisch“. Was er damit genau meint, bleibt im Unklaren.

In seiner Rede regelmäßig wiederkehrend ist die Verdrehung geschichtlicher Ereignisse und Gleichsetzung dieser mit der weltpolitischen Lage von heute:

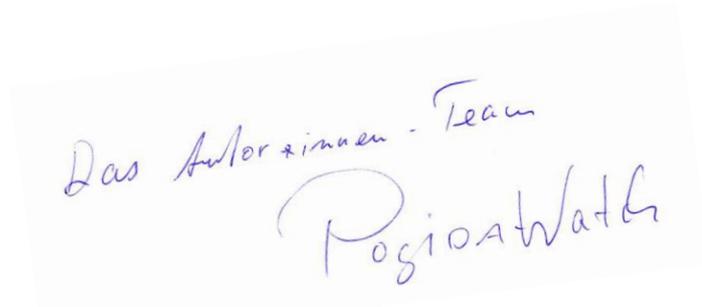
Er spricht von „Völkerwanderungen“ und meint damit eigentlich Flüchtende, die vor Krieg in ihren Ländern fliehen und in Deutschland Schutz vor Vertreibung und Gewalt suchen. In Syrien herrscht Krieg, die Menschen brauchen unsere Hilfe. Er aber unterstellt, dass diese als „Invasoren“ nach Deutschland kämen, um Deutschland „zu erobern“ und die Menschen hier zu „versklaven“. Dabei blendet der Redner Konzepte von Integration und Inklusion und deren

gesellschaftlichen, sowie wirtschaftlichen Mehrwert aus. Er befeuert die Angst seiner Zuhörer*innen und profitiert von der gefühlten Unsicherheit gegenüber dem Fremden. Er spricht von drohender Gewalt und dem bevorstehenden Krieg. Der Redner offenbart damit deutlich seine Wahnvorstellungen, in denen kulturelle Unterschiede nur im Krieg miteinander verhandelt werden können. Nicht zuletzt fordert er ein „neues Nürnberger Tribunal“ und relativiert damit die Verbrechen des NS-Regimes. In seinen geschichtsverfälschenden Darstellungen geht er jedoch noch weiter zurück in die Geschichte, indem er die heutige politische Lage mit Ereignissen gleichsetzt, die sich zwischen 1529 und 1683 abgespielt haben. Er reißt diese historischen Ereignisse, im Rahmen derer übrigens mindestens 153.000 Menschen ums Leben kamen, aus dem historischen Kontext, um damit Gewalt gegen Schutzsuchende zu legitimieren.

Folgt man der Definition von Rechtsextremismus, lässt sich an dieser Rede hervorragend belegen, dass der Redner über ein deutlich rechtsextremistisches Weltbild verfügt. In seiner Rede finden sich Versatzstücke eines aggressiven Nationalismus, dem Wunsch nach einer Volksgemeinschaft auf rassistischer Grundlage, eine extrem gewaltbereite Fremdenfeindlichkeit, einer Relativierung von Verbrechen des NS-Regimes und eine Diffamierung der demokratischen Institutionen und ihrer Repräsentant*innen.¹

3

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht:



Das Autor*innen-Team
PolitikWatch

¹ „Wann spricht man von Rechtsextremismus, Rechtsradikalismus oder Neonazismus...?“, Bundeszentrale für politische Bildung, Internetressource, Zugriff: 08.02.2016, Link: http://www.bpb.de/themen/VSBMKQ,0,0,Wann_spricht_man_von_Rechtsextremismus_Rechtsradikalismus_oder_Neonazismus%85_.html

Transkript der Rede von Sebastian Graziano:

[...]

Es ist mir eine sehr große Ehre heute bei euch sein zu dürfen. Unterstützung wird kommen von der LEGIDA, Rathenow und aus Braunschweig, Stendal und wahrscheinlich auch aus Dresden. [...].

Zu unserem Bürgermeister möchte ich folgendes sagen hier in Potsdam: Jann Jacobs: Wir werden hier nicht kampflos aufgeben. [...]

Es muss uns im Klaren sein, dass wir in diesem Kampf als deutsches Volk, völlig und ganz auf uns alleine angewiesen sind". Denn die einzige verbündete in diesem Kampf ist die Liebe zu unserer schönen Heimat, Liebe zu unseren Familien, und die Liebe, stolz Deutsche zu sein

Nation, die immer richtungweisend war, und zwar in allem Bestreben die auch maßgebend waren für die ganze Welt. Wie Fleiß, Arbeit und Willenskraft, Berge zu versetzen.

Die Verräter ihrer eigenen Sippe, das sind nicht wir, das sind sie hier.

Wir brauchen auf keinen Beistand zu hoffen von unseren linken Pestpolitikern in Berlin da oben oder das alles besser wird in Deutschland. Nichts wird besser werden sage ich euch. Man sollte ein Gesetz vom Volk erlassen, dass man keinen Politikern mehr zu vertrauen hat hier in Deutschland. Im Gegenteil. Wer daran noch glaubt, hat den Faden zu der Realität längst verloren oder er hat längst aufgegeben, wie die Berliner in der Kastanienallee oder Friedrichshain oder [...]. Man braucht nur kurz in ihre Gesichter zu schauen, sie haben sich ihrem Schicksal schon längst ergeben. Nämlich Deutsche letzter Klasse zu sein. und ihre Gesichter sprechen Bände: kein Stolz, keine Ehre, keine Willenskraft ist in ihren Gesichtern zu erkennen. Nur dumme, stupide Gleichgültigkeit.

So wie unsere linken Faschisten drüben. soll dass das Schicksal Deutschlands sein? ich sage nein! Das werden wir niemals zulassen.

Unsere Politiker scheinen uns immer noch nicht verstanden zu haben. Wir wollen keine Obergrenze von 200.000, wir wollen nur eine Grenze, das ist die deutsche Staatsgrenze. Wir haben jetzt schon 20 Millionen, wie sieht es mit 200.000 aus? Wir werden so oder so in der Unterzahl sein, deswegen müssen wir hier vermehrt auftreten und für das Deutsche für Deutschland kämpfen und stehen.

Eine italienische Patriotin [...] sagte: Europa ist nicht mehr Europa, es ist Eurabien, eine Kolonie des Islams, wo die islamische Invasion nicht nur physisch voranschreitet, sondern auch auf geistiger Ebene. Unterwürfigkeit, wie bei den Invasoren hat die Demokratie schon längst vergiftet mit öffentlichen Konsequenzen für den Gedanken der Freiheit und das Konzept der Freiheit selbst.

Auch haben unsere Politiker den Pfad zum Volk völlig längst verloren. Dass sie nur auf Befehle von Washington D.C., Brüssel und der NATO handeln und sie sowie so nur schäbige Handlager sind der Vereinten Staaten von Amerika, auch das muss erwähnt werden. Deshalb Invasoren raus aus Deutschland, die nur ein Ziel verfolgt, Europa endgültig zu zerschlagen. Aber dieses werden wir als Volk noch zu verhindern wissen, spätestens am 12.3.2016, wo ich in Berlin auch dastehen werde.

Ich geh auf euch nicht ein, ihr seid nicht mal eines Blickes von mir würdig. Ich glaube nicht, dass die auch was ändern wollen oder können. Denn sie sind völlig hilflos und vor allem und zwar ist ihnen das gesamte Konzept der Asylpolitik der sog. Willkommenskultur völlig aus den Fugen geglitten und jetzt können sie diese von Merkel ausgelöste Völkerwanderung nicht mehr aufhalten mit ihren hochgepriesenen Fachkräften. Der „einzigste“ Fachkräftemangel, den wir im Lande haben oder täglich wir erleben ist bei uns in der Regierung in Berlin zu finden.

Wie wollen sie den aufhalten den Strom aus dem Balkan frage ich mich, wenn Millionen im Anmarsch hier sind in Richtung Deutschland. Wie wollen sie 2 Milliarden Menschen aus den anderen Kontinenten aufhalten frage ich mich. Allein wenn man sich ihre Gesichter ansieht, bekommt man Lust sich dieses Deutschland unter den Nagel zu reißen, weil es Feiglinge sind und Verräter sind ihrer eigenen Sippe. Auch muss uns das bewusst sein, dass unsere Politiker eine Mission zu erfüllen haben gegenüber den USA, nämlich die völlige Zerschlagung des deutschen Volkes und die völlige Vernichtung des christlichen Abendlandes.

Ich als italienischer römischer Christ werde niemals, niemals Platz machen für den Islam hier in Europa.

Denn das ist ihr (Primär?)-Ziel von unseren Politikern schon immer gewesen von Anfang an: Deutschland auszutauschen und zu versklaven. Einmal für den Kapitalismus, einmal für den Islam mit dem Ziel die ewige Unterdrückung des deutschen Volkes durch den Islam, die vorsätzlich auf uns losgelassen wurde. Uns zu unterdrücken für sie und für unsere Weltbanklobbyisten. Und gekaufte Politiker wie Merkel, Gauck, Gabriel oder Roth obwohl man die schon für einen Döner bekommt oder einen Ayran am Kottbusser Tor.

Wollt ihr das zulassen und untätig dastehen, zusehen wir ihr selber heimatlos werdet meine Patrioten? Wo eure Kinder Fremde sein werden im eigenen Lande. Und unsere Frauen, wie jetzt schon der Alltag in Deutschland ist, sie vergewaltigt werden. Was für ein Leben ist das? Was jetzt in Deutschland geschieht ist die erste Schneise des Islams und der Scharia in Europas Herzen. Islam bedeutet Unterdrückung unserer Freiheit.

Patrioten Potsdams wollt ihr das? ich will es nicht.

Eure Scheiss-Drecks Banner wird niemals über Europas Herzen wehen. Aber ich sage euch noch eins, sie sind dabei ihre Rechnung ohne uns zu machen. Deshalb meine deutschen Freunde, Widerstand jetzt und auf ganzer Linie, hier jetzt und sofort!

Wir als Volk müssen uns jetzt im Klaren sein, dass wir in diesem Kampf uns entgegenstellen müssen. Wie es geht hier in unserer Heimat, Werte und unsere Traditionen Deutschland nicht zu verlieren. Und vor allem und der Zukunft unserer unschuldigen Kindern. Dass, was wir ihnen als Erbe hinterlassen werden, so wie es einst unsere Vorfahren getan haben. Die uns dieses herrliche Deutschland uns hinterlassen haben. Merkt euch eins, auch wir haben gekämpft für unsere Freiheit. Und das gleiche werden wir jetzt auch tun, des es ist unsere heilige Pflicht, weil wir es ihnen ganz einfach es schuldig sind.

Ich möchte nicht, wenn ich einmal im Sterben liege, dass ich nichts für meine Kinder getan habe und vor allen Dingen für meine Heimat Deutschland, die ich so sehr liebe. Alleine dafür lohnt es sich für sein Vaterland zu stehen und ggf. es auch zu halten gegen die von Merkel ausgelöste künstliche Invasion.

Merkel muss weg.

Es ist unsere heilige Pflicht, jetzt gegen dieses Unrecht Widerstand zu leisten. Deswegen ich in Berlin am 12.3. [...]

Ich verlange Gerechtigkeit, gegenüber dieses Verbrechen an die Menschlichkeit, an unsere Töchter, an unsere Frauen, die täglich vergewaltigt werden, was die Lügenpresse uns täglich verschweigt. Denn wisst auch ihr: auch ihr habt euch dieses Verbrechens schuldig gemacht, indem ihr die Wahrheit verschwiegen habt. Diesen Scheiss-Drecks-Job würde ich niemals machen. Da würde ich mir lieber die Hände abhacken, anstatt mein eigenes Volk zu verraten, mein eigenes Blut und meine eigene Sippe. Aber sie suchen sich immer den leichtesten Weg, recherchieren und die Wahrheit hervorbringen, das können sie nicht. Aber wenn sie von der amerikanischen Armeedikartell gesteuert sind, ist doch logisch.

(...)

Deshalb seid ihr für mich genauso schuldig, wie die Vergewaltiger von Köln selbst. Ihr mit euren US-gesteuerten Mainstream-Medien-Kartell.

[13:20 ca.] Merkel oder Gauck und viele andere Verräter haben gegen sämtliche Grundsätze verstoßen, indem sie zum Beispiel gegen festgelegte Dublin Abkommen außer Kraft gesetzt haben, unsere Grenzen zu schützen und zu sichern und jede Gefahr von Deutschland abzuwenden.

Was die Sicherheit in Deutschland anbelangt, dafür hat sie einen Eid abgelegt, das dürfen wir niemals vergessen. Alleine für dieses Verbrechen und Hochverrat an die Menschlichkeit verlangt es für mich einen neuen Nürnberger Tribunal, wo jeder einzelne Volksverräter zur Rechenschaft gezogen wird. Mit der Begründung, Völkermord an an das eigene Volk. Muss ich noch deutlicher werden? Köln, Istanbul mit 10 Toten Deutsche, die Terrorwarnung in München, die vereitelten Anschläge in Deutschland, die täglich hier geschehen und schon jetzt zum Alltag dazugehören durch Merkel, Gauck, Gabriel und diese anderen Volksverräter.
(13:56)

Ich fordere eine Gesamtauflösung des deutschen Kabinetts. Angefangen mit Merkel, Gabriel, Gauck, Maas und all die anderen Volksverräter für einen sofortigen Rücktritt. Es ist nur eine

Frage der Zeit [...] die Geschichte hat schon immer bewiesen, dass Diktatoren herausgeworfen werden vom Volk. Ich verlange freie Wahlen durch einen Volksentscheid, wo wir uns selber verwalten können als Volk, denn diese veraltete Staatsform braucht keiner mehr. Also weg mit den Gangstern in Berlin.

Aus der Versklavung, Unterdrückung und Erniedrigung und Angst haben sie uns von uns alles abverlangt auch unseres Stolzes wurden wir beraubt, wo wir kamen, wer wir sind.

Vieles kann man verzeihen, vieles kann man vergeben. Vieles kann man vergessen aber dem Volk die Wurzel zu entreißen wo es herkommt, wo es stammt, ist für mich das Allerletzte und es ist unverzeihlich. Denn da wo ich herkomme, wird Geschichte großgeschrieben.

Was Europa jetzt retten könnte, wäre ein sofort souveränes Deutschland zu schaffen, eine sofortige Gemeinschaftskooperation herbeizueilen mit Russland, und Deutschland zu befreien von dieser Invasion aus aller Herren Länder. Dies ist nicht ein deutsches Problem sage ich, dies ist ein europäisches Problem. Deshalb geht es nur vereint mit Russland als Bündnispartner und andere EU-Mitgliedsstaaten.

Ich möchte nochmal das Unrecht verdeutlichen hier in Deutschland. [Anekdote über alten Mann in Leipzig bis 18:17]

Da frage ich mich, wie kann man sein eigenes Volk so verraten? Menschen, die aus den letzten Adlersgebirge aus Marokko kommen, bekommen tausende Euro, Telefon, etc. Und dieser Mensch hatte nichts zum Überleben außer sein bisschen Geld. Das ist für mich Unrecht und deshalb stehe ich hier, auch hier gegen dieses Unrecht denn das ist das Unrecht.

Ich möchte Euch Mut geben. Wir haben sie 1571 bei der großen Seeschlacht der Geschichte bei Lepanto geschlagen. Wir haben sie zweimal vor Wien geschlagen. 1529, 1683 bei der zweiten Belagerung von Wien. Also werden wir es auch wieder gemeinsam schaffen, diese Schrottpolitiker in Berlin auf den Müllplatz der Geschichte zu verjagen, da wo sie hingehören. Oder wie der eiserne Kanzler Otto von Bismarck einst sagte: Wenn die Deutschen zusammen halten, so schlagen sie den Teufel aus der Hölle.

Es war mir eine große Ehre, Potsdam zu unterstützen.



Bildquelle:

Presseservice Rathenow

<https://www.facebook.com/PresseserviceRathenow>

https://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow

<https://presseservicern.wordpress.com>

Videoquelle:

Alexander Fröhlich (PNN)

https://katch.me/alx_froehlich

https://twitter.com/alx_froehlich